

	<p>Object: Vergoldete Kommode</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Collection: Möbel</p> <p>Inventory number: IV 25</p>
--	---

Description

Vergoldete Kommode mit Achatplatte, angefertigt von dem Potsdamer Bildhauer Matthias Müller nach einem Entwurf des Johann Michael Hoppenhaupt, Potsdam, 1749. Es gibt eine zweite, sehr ähnliche Kommode, die für das Schlafzimmer der Mutter König Friedrichs, Königin Sophie Dorothea, im Berliner Schloss 1748 entstanden ist. Ganz vergoldete Kommoden mit flacher Stuckierung in Relief, einer dem englischen Gesso verwandte Technik, sind eine Besonderheit der friderizianischen Möbelkunst.

Basic data

Material/Technique:	Eiche (Holz), geschnitzt, Kreide, vergoldet - Linde (Holz), geschnitzt, Kreide, vergoldet - Beschläge: Bronze, vergoldet - Platte: Marmor
Measurements:	Hauptmaß: Höhe: 94.00 cm Breite: 156.00 cm Tiefe: 78.00 cm - Platte

Events

Created	When	1749
	Who	
	Where	Potsdam
Created	When	
	Who	Matthias Müller (Bildhauer)
	Where	

Intellectual
creation

When

Who

Johann Christian Hoppenhaupt (der Jüngere) (1719-1785)

Where

Literature

- Barock und Klassik. Kunstzentren des 18. Jahrhunderts in der Deutschen Demokratischen Republik, Ausstellung, Schallaburg, 1984, Wien 1984. , S. 229,, Kat. Nr. II.80
- Hübner, Paul Gustav: Schloß Sanssouci, Berlin 1926. , S. 62
- Kreisel, Heinrich: Die Kunst des deutschen Möbels. Möbel und Vertäfelungen des deutschen Sprachraums von den Anfängen bis zum Jugendstil. Spätbarock und Rokoko, Bd. 2, München 1970. , S. 241
- Oesterreich, Matthias: Beschreibung aller Gemählde, Antiquitäten und anderer kostbarer und merkwürdiger Sachen, so in denen beyden Schlößern von Sans-Souci, wie auch in dem Schloße zu Potsdam und Charlottenburg enthalten sind, Berlin 1773. , S. 68
- Schloss Sanssouci, bearb. v. Götz Eckardt, 12. Aufl., Potsdam 1978 (Amtlicher Führer). , S. 45
- Schloss Sanssouci bearb. v. Götz Eckardt, 18. Aufl., Potsdam 1996 (Amtlicher Führer). , S. 80